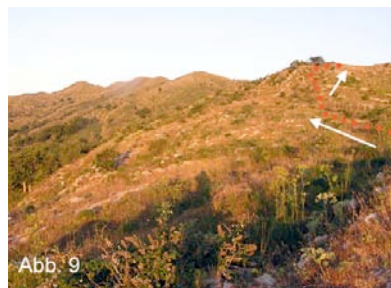




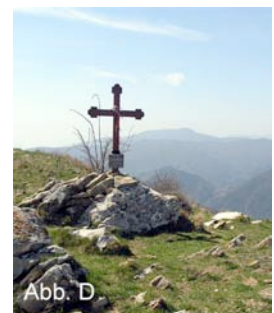
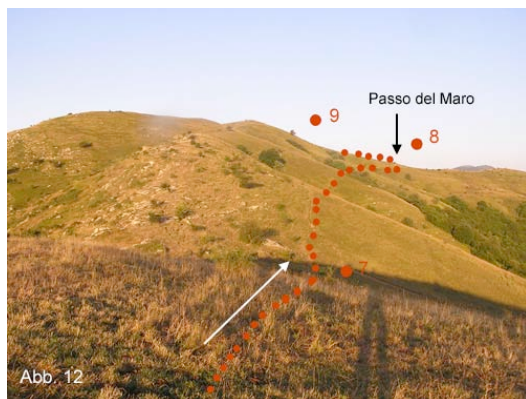




Verlassen Sie dort die Schotterstraße und biegen unmittelbar hinter der Kapelle nach rechts in einen schmalen Pfad, der steil und steinig bergauf führt. Nach wenigen Metern erreichen Sie ein umzäuntes Wasserreservoir, vor dem der Pfad nach links abbiegt. In vielen Serpentinaen windet sich der Pfad bergan, verläuft dann an der zu Villa Talla hinggerichteten Bergflanke weiter bergauf bis Sie einen kleinen Sattel erreichen. Hinter dem Sattel halten Sie sich links (Abb. 8) und folgen dem Pfad wie in Abb. 2 eingezeichnet durch Ginsterbüsche, die den Pfad z.T. verdecken. Auf dem Monte Scuassi wurde neuerdings eine Antennenanlage errichtet. Der Pfad führt dort dicht an der Verankerung vorbei. Vorsicht, im Sommer ist der Pfad z.T. nur sehr schlecht zu sehen, da er meist fast zugewachsen und bisher nicht markiert ist. Orientieren Sie sich an den ab und zu errichteten Steinhäufen. Folgen Sie dem Pfad, der sich immer an der Bergflanke entlang leicht bergauf zieht vorbei an einem Gatter, das zur Aufzucht von Rebhühnern diente und steigen weiter den kurzen, steilen Weg (rote Punkte in Abb. 9 und 10) bergan bis Sie an einen Steinwall gelangen. Durch eine Öffnung passieren Sie diesen Wall, biegen nach rechts, gehen den Steinwall entlang und biegen dann nach wenigen Metern nach links (rote Punkte in Abb. 11). Nach ca. 100 bis 200 m kommen Sie auf einen Bergsattel und steigen dann den Hang hinauf. Auf dem Hügel steht eine Antennenanlage, die Sie passieren.

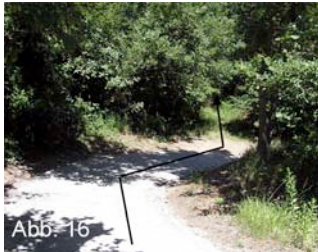
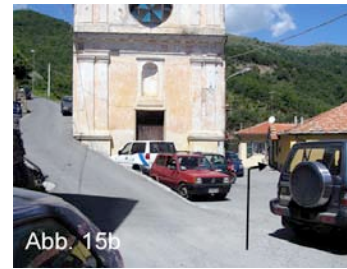


Steigen Sie den Hügel hinab bis zum Fuß des nächsten Berges. Rechts unten sehen Sie eine Hütte, zu der von der Provinzialstraße eine kleine Straße hinaufführt. Von Pantasina bis zu diesem Punkt (●7) benötigen Sie ca. 1,5 bis 3 Stunden. Oberhalb der Hütte zieht ein schmaler Pfad am Berghang entlang leicht bergan (rote Punkte in Abb. 6). Folgen Sie diesem Pfad bis zum Passo del Maro (Abb. 6, ●8). Dort biegt der Pfad nach links und führt über felsiges Gelände bergauf. Nach ca. 50 – 100 m biegt der Pfad nach rechts (●9) und verläuft an der Bergflanke weiter bergauf. Sie durchqueren ein kurzes Stück Laubwald. Nach einer kurzen Strecke gelangen Sie zum Passo di Villa Talla (Abb. 13, ●10). Folgen Sie dem schmalen Pfad nach rechts bergauf (Abb.13). Der Weg führt über einen niedrigeren Vorberg schließlich nach ca. 35 – 60 Minuten von der Hütte (●7) auf den Gipfel des Monte Moro (1184 m über dem Meeresspiegel) (Abb. D, ●11). Vom Gipfel haben Sie wunderschöne Ausblicke auf die umliegenden Bergketten und in die Seitentäler..



Vom Monte Moro steigen Sie wieder zum Passo di Villa Talla ab ( Abb. 13, ●10), überqueren den Pass und steigen die Bergwiesen hinab bis Sie nach kurzer Strecke auf einen holprigen Weg treffen, der nach rechts und dann in Serpentinaen weiter bergab führt. Nach einiger Zeit geht dieser Weg in eine Schotterstraße über, die abschnittsweise betoniert ist. Nach vielen Serpentinaen erreichen Sie die Kirche Madonna della Neve direkt oberhalb von Villa Talla. Folgen Sie der Straße. Sie erreichen schon nach wenigen Hundert Metern eine Kreuzung. Gehen Sie geradeaus weiter in das Dorf gelangen, in das Sie durch eine schmale Gasse hinabsteigen (Abb. 14, ●12). Unten angekommen sind Sie auf dem zentralen Platz von Villa Talla. Dort wenden Sie sich nach links, gehen bis zum Ende des Platzes (Abb. 15a, b, ●12), steigen nach rechts und anschließend nach links ab und gelangen so auf einen schmalen Pfad, der Sie zwischen Gärten hindurch führt. Dieser Pfad führt zu einem kleinen Wasserlauf, den Sie überqueren und dann auf der anderen Seite schmal und steinig, teilweise etwas weggebrochen, zu einer kleinen, z.T. betonierten Straße. Links sehen Sie eine kleine Kirche (●13). Sie biegen aber nach rechts ab und folgen der Straße bergab bis zu einer Haarnadelkurve, in der Sie die Straße nach links verlassen (Abb. 16, ●14) und im Wald ca. 100 Meter einen schmalen Pfad bergauf steigen. Dieser Pfad gabelt sich, Sie halten sich rechts (Abb 17) und steigen in steilen Serpentinaen durch den Wald ab.





Nach vielen Kurven erreichen Sie einen Gebirgsbach über den einige Steinstufen führen (Abb. 18, ●15). Von Villa Talla bis hierher, der tiefsten Stelle des Wanderweges benötigen Sie etwa 25 bis 50 Minuten. Überqueren Sie den Bach und steigen Sie den steilen, steinigen Pfad bergan. Nach wenigen hundert Metern verzweigt sich der Pfad, halten Sie sich links (Abb. 19, ●16) und steigen Sie weiter stets bergan. Der Pfad windet sich über weite Strecken am Hang entlang und führt Sie schließlich nach ca. 45 Minuten bis 1 ½ Stunden an die Weggabelung, die Sie auf dem Hinweg oberhalb der von Pantasina nach rechts in Richtung San Bernardo abgebogen sind (Abb. 20, ●4). Gehen Sie jetzt geradeaus, steigen Sie die Serpentine zur Straße ab, überqueren Sie die Straße, biegen nach wenigen Metern nach links in den Wald und folgen dem Pfad bergab nach Pantasina. Passieren Sie die ersten Häuser. Sie stoßen wieder auf die Provinzialstraße. Biegen Sie nach links ab und gehen ca. 150 Meter bis zum zentralen Platz in Pantasina.

